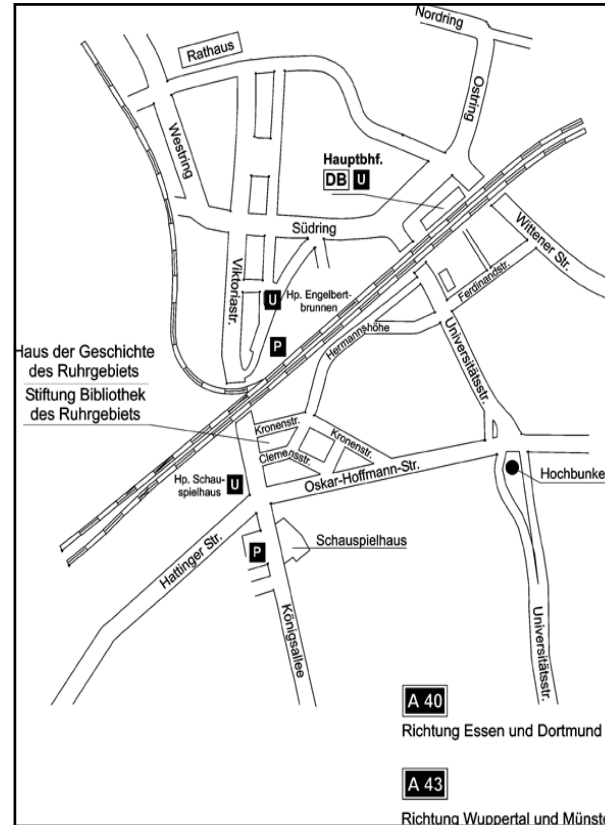


Das Ruhrgebiet Ein historisches Lesebuch

Das Ruhrgebiet ist eine ganz besondere Region. Nirgends sonst auf der Welt hat sich eine ehemalige schwerindustrielle Ballungsregion in vergleichbaren Dimensionen zu einem urbanen und kulturellen Netzwerk dieses Gewichts entwickeln können. Hierüber anhand einer breiten Sammlung einschlägiger Dokumente zu berichten, ist das Ziel des zweibändigen Historischen Lesebuchs, das durch die Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets erstellt und pünktlich zum Kulturhauptstadtjahr erscheinen wird. Das Werk soll den Besuchern der Region und sonstigen Interessenten durch eine unmittelbare Begegnung mit authentischen historischen Quellen seriöse Informationen vermitteln. Zugleich soll es aber auch nach innen wirken, indem es den Menschen in der Region, Schülern und Studierenden, historisches Orientierungswissen zugänglich macht. Die Stiftung Mercator, Essen, die sich in besonderer Weise dem Ruhrgebiet als Bildungs- und Wissenschaftsstandort verbunden fühlt, fördert dieses Projekt.

So erreichen Sie uns



Deutsche Bahn: ab Bochum Hauptbahnhof Straßenbahn 308 bzw. 318 in Richtung Hattingen bis Haltepunkt Engelbert-Brunnen oder Schauspielhaus. Oder zu Fuß in ca. 7 Minuten vom Hauptbahnhof über Ferdinandstraße und Hermannshöhe bis zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.

PKW: Autobahn A 43 bis AK Bochum-Witten. Von dort die Universitätsstraße Richtung Bochum Innenstadt. Über Oskar-Hoffmann-Straße und Königsallee gelangen Sie zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.

Ansprechpartner:

Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets (www.rub.de/isb)
Dr. Thomas Urban
Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum
Telefon 0234/32-28822,
thomas.urban@rub.de

Sonntags-Matinée Wie schreibt man die Geschichte des Ruhrgebiets?

veranstaltet durch die STIFTUNG BIBLIOTHEK
DES RUHRGEBIETS in Verbindung mit der
STIFTUNG MERCATOR

**Haus der Geschichte
des Ruhrgebiets
27. Januar 2008, 11.00 Uhr**

Eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung
im Rahmen des Projekts **Das Ruhrgebiet -
Ein historisches Lesebuch**

mit

Prof. Dr. Thomas Welskopp (Bielefeld)
Prof. Dr. Dieter Ziegler (Bochum)
Prof. Dr. em. Lutz Niethammer (Jena) angefragt
Prof. Dr. Ulrich Borsdorf (Essen)

01

Sonntags-Matinée: Wie schreibt man die Geschichte des Ruhrgebiets?

Eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung
im Rahmen des Projekts **Das Ruhrgebiet -
Ein historisches Lesebuch**

27. Januar 2008, 11.00 Uhr
Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
(Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum)

bitte im Fensterumschlag oder per
Fax (0234 32 14249) zurücksenden

Stiftung Bibliothek des
Ruhrgebiets
Clemensstr. 17-19
44789 Bochum

Hiermit melde ich mich zur **Sonntags-Matinée**
„**Wie schreibt man die Geschichte des Ruhrgebiets?**“
am **27. Januar 2008, 11.00 Uhr**, im Haus der Geschichte
des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum an.

01

Seit Juli 2007 führt die Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets mit Unterstützung der Stiftung Mercator (Essen) das Publikationsprojekt „Historisches Lesebuch Ruhrgebiet“ durch, das bis 2010 von öffentlichen Veranstaltungen begleitet wird.

Diese Veranstaltungen zielen darauf, Experten und ein interessiertes Publikum zu Gesprächen über die Ziele, Inhalte und Besonderheiten des Lesebuchs zusammenzubringen, das anhand ausgewählter Quellen unterschiedlichster Art, von der Gründungsurkunde bis zum Tagebucheintrag, die wechselvolle Geschichte des Ruhrgebiets seit den Anfängen „erzählen“ soll.

In der ersten Veranstaltung im Januar 2008 setzen sich prominente Kenner des Ruhrgebiets kritisch mit konzeptionellen und methodischen Fragen zum Lesebuch auseinander. In einer weiteren Veranstaltung, voraussichtlich Ende 2008, werden Zeitzeugen aus ihrer jeweiligen Perspektive über den Wandel des Ruhrgebiets berichten.

11.00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Klaus Tenfelde

Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets

Staatssekretär a.D. Rüdiger Frohn

Vorsitzender des Beirats der Stiftung Mercator

11.10 Uhr

Einführung und Projektvorstellung

Prof. Dr. Klaus Tenfelde

Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets

11.20 Uhr

Wie schreibt man die Geschichte des Ruhrgebiets?

Prof. Dr. Thomas Welskopp

Fakultät für Geschichtswissenschaft an der Universität Bielefeld, Lehrstuhlinhaber für den Arbeitsbereich Geschichte moderner Gesellschaften

11.50 Uhr

Stellungnahmen durch:

Prof. Dr. Dieter Ziegler

Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. em. Lutz Niethammer (angefragt)

Friedrich-Schiller-Universität Jena

12.10 Uhr

Diskussion

moderiert durch **Prof. Dr. Ulrich Borsdorf**

Direktor des Ruhrlandmuseums Essen

anschließend kleiner Empfang

